

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 40 (1938)

Heft: 2

Artikel: Die Kartenmacher, Briefmaler und Heiligenmaler zu Basel

Autor: Major, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-162193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kartenmacher, Briefmaler und Heiligenmaler zu Basel

Von Dr. E. Major, Basel

Wir geben im Folgenden auf Grund der unten angeführten Quellen ein systematisches Verzeichnis sämtlicher Basler Kartenmacher, Briefmaler und Heiligenmaler, die in der Zunft zu Safran zusammengeschlossen waren, während die Flachmaler und Kunstmaler der Zunft zum Himmel angehörten.

Die Kartenmacher oder Kartenspielmacher, in der späteren Zeit „Kartenmaler“ genannt, stellten die Spielkarten her, deren erstes Auftreten in Basel bereits für das Jahr 1377 bezeugt ist. Die Kartenmaler betätigten sich vielfach auch als Briefmaler und Heiligenmaler. Der Briefmaler verfertigte den „Brief an der Wand“, den „Bilderbrief“, der im Bürgerhause als Wandschmuck diente und als Vorläufer des Tafelbildes anzusehen ist. Da diese Bilderbriefe anfangs nur Heiligenbilder aufwiesen, die auf Pergament oder Papier sorgsam von Hand gemalt waren, so wurde ihnen schon frühe der abgekürzte Name „Heilgen“ oder „Helgen“ zuteil, den wir heute auch auf profane Bilder auszudehnen gewohnt sind. Aus demselben Grunde wurde der Briefmaler auch „Heiligenmaler“ oder „Heiligenmacher“ genannt. An die Stelle der umständlichen Handmalerei trat noch in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts der bequeme Holztafelldruck, wobei mit einem Holzstock, in den auch bald ein auf das Heiligenbild bezüglicher Text geschnitten wurde, in kurzer Zeit zahlreiche Holzschnitte gedruckt werden konnten, die, vom Briefmaler bunt ausgemalt, heute als sogenannte Einblattdrucke zu den Seltenheiten unserer Bibliotheken gehören.

- 1377 Einführung des Kartenspiels in Basel. (W. L. Schreiber, Die ältesten Spielkarten, Straßburg 1937, S. 35).
- 1393 *Friderich von Rotenburg*, Konterfeier, Bürger.
- 1408 beim Krämer Fries 2 Dutzend Kartenspiele. (E. Major, Basler Jahrbuch 1911, S. 262).
- 1424 *Mathis*, Kartenmacher, zft. Safran, Bürger.
- 1428 *Hans Switzer*, Heiligenmacher, aus MuttENZ, zft. Safran; 1444 Bürger.
- 1429 *Konrad Steinacker*, Maler, Kartenspielmacher, erwähnt; 1447 tot erwähnt.
- 1433 *Heinrich Steinacker*, Maler, Kartenspielmacher, zft. Safran, Sohn des vorigen; zuletzt 1455.
- 1434 *Jakob Stoll*, Maler, zft. Safran; zuletzt 1480.
- 1441 *Hans Rollis (Rulys)*, Maler, Heiligenmacher, aus Speyer, zft. Safran; zuletzt 1454.
- 1442 *Stefan Rümmlenker*, Maler, zft. Safran.
- 1442 *Konrad zer Klützschen*, Heiligenmacher, zft. Safran.
- 1444 *Hans Buntschuo (Bottscho)*, Heiligenmacher, aus Aoch, zft. Safran, Bürger.
- 1448 *Obrecht Frieß*, Kartenspielmacher, zft. Safran; 1459 geschworener Stadtläufer.
- 1449 *Heinrich Kempf*, Maler, zft. Safran; zuletzt 1457.
- 1455 *Adam von Spyr*, Heiligendrucker, Kartenmacher, Maler, zft. Safran; 1457 Bürger, gest. 1491.
- 1457 *Jakob Lips (Philips)*, Maler und Kartenmacher, aus Nördlingen und Zürich, zft. Safran; zahlt einen Teil der Aufnahmegebühr mit 5 Dutzend Kartenspielen, das Dutzend zu 8 Schilling gerechnet (der Preis eines Kartenspiels betrug somit 8 Pfennige). 1461 Bürger, zuletzt 1462. In seinem Inventar allerlei Holzstöcke zum Druck von Karten und Heiligenbildern.
- 1459 *Jörg*, Kartenmacher, aus Schlettstadt. In seinem Inventar 1459 sind 16 Buch Papier, worauf vorgedruckte und zum Teil schon ausgemalte Spielkarten, 3 Holzstöcke zum Kartendruck und, beim Maler Heinrich befindlich, 6 Buch Papier mit vorgedruckten, aber noch un-
ausgemalten Heiligen.
- 1461 *Hans Angesicht*, Maler, aus Saarburg, zft. Safran.
- 1462 *Friderich Hirsinger*, Heiligenmaler, Kartenmacher, zft. Safran; zuletzt 1499.
- 1464 *Lienhart Ysenhut*, Kartenmacher, Briefmaler, Briefdrucker, Heiligenmaler, Heiligendrucker, aus Heideck, zft. Safran; 1468 Bürger, zuletzt 1507.
- 1469 *Claus Forster*, Kartenmacher, Kartenmaler, Briefmaler, aus Augsburg, zft. Safran; 1470 Bürger, zuletzt 1501.

- 1473 *Michel Böller (Pöler)*, Maler, Heiligenmaler, Kartenmacher, zft. Safran; zuletzt 1479.
- 1477 *Hans Bastor*, Kartenmaler, Heiligenmaler, zft. Safran; zuletzt 1487.
- 1477 *Henki (Hennky, Hennegg, Hennegin)*, Kartenmacher, Briefmaler, erwähnt; zuletzt 1480.
- 1477 *Thoman Schwartz*, Kartenmaler, Heiligenmaler, zft. Safran; gest. 1516.
- 1478 *Ludwig Bottschuoch*, Kartenmaler, Heiligenmaler, zft. Safran, Sohn des Heiligenmachers Hans Buntschuo, Bruder des nächsten; zuletzt 1512. — Wohl aus seiner Werkstatt ein im German. Museum zu Nürnberg erhaltener Blockbuch-Kalender, auf dessen 29. Seite sich der Name «Ludwig zu bassel» im xylographischen Text findet. (W. L. Schreiber, Basels Bedeutung für die Geschichte der Blockbücher, Straßburg 1909, S. 7—8).
- 1478 *Hans Bottschuoch*, Kartenmaler, Heiligenmaler, zft. Safran, Sohn des Heiligenmachers Hans Buntschuo, Bruder des vorigen; gest. 1528.
- 1479 *Schweblin*, Kartenmaler, tot erwähnt.
- 1480 *Andres Kröpfflin*, Illuminierer, erwähnt; 1490 zft. Safran; zuletzt 1502.
- 1480 *Hans Fröllich*, Heiligenmaler, zft. Safran.
- 1483 *Engelhart von Köln*, Heiligendrucker, erwähnt.
- 1485 *Heinrich Dietler*, Kartenmacher, erwähnt.
- 1486 *Peter Lebersol*, Kartenmacher, Kartenmaler, aus Alzei, zft. Safran; zuletzt 1487.
- 1486 *Jakob Reidler (Reidel, Raidel)*, Heiligendrucker, Heiligenmaler, Briefmaler, Kartenmacher, aus Dillingen an der Donau, zft. Safran, Bürger; zuletzt 1493, tot erwähnt 1498. — Wohl von ihm ein 1478 datierter und «i. r.» gezeichneter Holzschnitt mit Verkündigungsszene auf einem Einblattdruck des Lienhart Ysenhut von Basel.
- 1487 *Lienhart Surlach*, Heiligenmacher, aus Augsburg, zft. Safran; zuletzt 1495.
- 1489 *Thomann*, Kartenmachergeselle, Bürger.
- 1489 *Urs Meder*, Kartenmaler, Heiligenmaler, aus Solothurn, Bürger; 1490 zft. Safran; zuletzt 1497.
- 1490 *Heinrich von Spyr*, Heiligenmaler, Briefmaler, Kartenmaler, Sohn des Kartenmalers Adam von Spyr, zft. Safran; zuletzt 1520.
- 1494 *Hans Esel*, Kartenmaler, erwähnt.
- 1494 *Hans Wolleb*, Kartenmaler, Briefmaler, Maler, zft. Safran; zuletzt 1509.
- 1494 *Michel Gwicht*, Briefmaler, Kartenmaler, Kartenmacher, aus Ougstal in Hochpiemont, zft. Safran, Bürger; zuletzt 1512.
- 1501 *Heinrich Wolleb*, Kartenmaler, erwähnt.
- 1502 *Hieronymus Unger*, Kartenmaler, erwähnt.
- 1504 *Diebold Müg*, Kartenmaler, zft. Safran; zuletzt 1518.
- 1506 *Adam Strow*, Heiligenmaler, Briefmaler, aus Nürnberg, Bürger; 1508 zft. Safran; zuletzt 1515 als «der Statt Basel louffender Bott».
- 1508 *Sebastian Wolleb*, Sohn des Briefmalers Hans W., Lehrknabe beim Briefmaler Michel Gwicht.
- 1510 *Hans Gißlinger*, Briefmaler, Heiligenmaler, aus Zürich, zft. Safran; zuletzt 1511.
- 1510 *Heinrich Warner*, Heiligenmaler, zft. Safran; gest. 1535.
- 1511 *Hans Nunnenmacher*, Briefmaler, Heiligenmaler, Kartenmaler, erwähnt; 1513 zft. Safran; zuletzt 1515.
- 1513 *Wolfgang Gwicht*, Kartenmaler, Sohn des Kartenmalers Michel G., zft. Safran; zuletzt 1524.
- 1514 *Matheus Behem*, Heiligenmaler, erwähnt.
- 1517 *Gerg*, Briefmalergeselle, erwähnt.
- 1519 *Lorenz Leder (Ledever)*, Kartenmaler, Kartenmacher, aus Salm, zft. Safran, Bürger; zuletzt 1524.
- 1520 *Claus Entenmeiger*, Kartenmaler, aus Bietelspach, erwähnt.
- 1524 *Jakob Behem (Bohem)*, Briefmaler, Kartenmaler, zft. Safran; zuletzt 1557.
- 1524 *Dorothea Karerin*, Kartenmalerin, erwähnt.
- 1525 *Clara*, Kartenmalerin, tot erwähnt.
- 1525 *Jakob Finck*, Kartenmaler, aus Wollenstatt, zft. Safran.
- 1526 *Hans Helg*, Kartenmaler, erwähnt.
- 1526 *Bernhart von Spyr*, Heiligenmaler, Sohn des Heiligenmalers Heinrich v. S., zft. Safran.
- 1526 *Hans Bottschuo*, Kartenmaler, zft. Safran; zuletzt 1528.
- 1526 *Ludwig Bottschuo*, Kartenmaler, Bruder des vorigen, zft. Safran.
- 1526 *Adelberg Sorger*, Kartenmaler, erwähnt; 1531 zft. Safran.
- 1527 *Hans Besserer*, Kartenmaler, zft. Safran.
- 1542 *Jakob Gebhardt*, Kartenmaler, zft. Safran; zuletzt 1557.
- 1545 *Wolf Pfyffer*, Kartenmacher, Kartenmaler, zft. Safran; zuletzt 1550.

- 1573 *Hans Pfyffer*, Kartenmaler, erwähnt.
 1578 *Hans Schmid*, Kartenmaler, zft. Safran.
 1601 *Bentelli*, Kartenmaler, zft. Safran.
 1635 *J. Michael Euttinger (Eitinger)*, Kartenmaler, aus Weil, Herrschaft Rötelen, zft. Safran;
 1599 als Geselle erwähnt.

(Abkürzungen: «zft. Safran» = Aufnahme in die Safranzunft.
 «Bürger» = Aufnahme ins Bürgerrecht.

Quellen: Karl Stehlin, Regesten zur Geschichte des Basler Buchdrucks, Archiv f. d. Gesch. d. deutschen Buchhandels XI—XII, 1888—1889. — C. Brun, Schweizer. Künstler-Lexikon, Frauenfeld 1905—1917. — Paul Koelner, Die Safranzunft zu Basel, Basel 1935, S. 297—300, 484—487.)

NACHRICHTEN

Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte

Zusammengestellt von Dr. Hermann Holderegger

Vorbemerkung: Für Vor- und Frühgeschichte vgl. die Jahresberichte der Schweiz. Ges. für Urgeschichte (zuletzt Jahrg. 1936, erschienen Herbst 1937). Zur Bibliographie vgl. vorab die «Bibliographie der Schweizergeschichte» (Beilage zur Zeitschr. f. Schweiz. Geschichte, hg. von der Allg. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz; zuletzt Jahrg. 1934, erschienen Ende 1935).

Abkürzungen: ASA = Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde.
 NZZ = Neue Zürcher Zeitung.
 ÖBDP = Oeffentliche Basler Denkmalpflege.
 SLM = Schweizerisches Landesmuseum.
 NBV = Nachrichten der schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein).
 AHV = Aargauischer Heimatverband.
 IAS = Indicateur des Antiquités Suisses
 RHV = Revue historique vaudoise

SCHWEIZ.

Glasmalerei (vgl. ASA 1937, S. 165). Ein kritischer Katalog der Glasgemäldesammlung des Victoria and Albert Museum in London, mit Abbildungen und Registern, steht in Aussicht; damit werden auch die bedeutenden Bestände schweizerischer Herkunft besser erschlossen werden. (Mitt. Dr. P. Boesch.)

Schweizerische Handzeichnungen im Louvre: vgl. neuerdings Inventaire général des Dessins des Ecoles du Nord: Louis Demoles, Ecoles Allemandes, vol. I (A—P), Paris 1937 (darin von Holbein d. J. 11 Blätter, u. a. «Thomas Wriothesley, Earl of Southampton», «Triumph des Reichthums», zwei Fassadenentwürfe für Basel; von Niklaus Manuel «Strandräuber»). Vgl. Pantheon 1938, S. 24 ff.

KANTON AARGAU.

Im Einverständnis mit der kantonalen Erziehungsdirektion arbeitete der Aargauische Heimatverband im Jahre 1937 eine Heimatschutzverordnung aus, die ein Inventar der wichtigsten historischen Denkmäler, die Anmeldepflicht für geplante Arbeiten an solchen und den Bewilligungszwang für Ausgrabungen vorsieht; die Schaffung einer Kantonsarchäologenstelle wird angeregt. (Aarg. Tbl. 1938 I 5./6., AHV.)

ALTENBURG bei Brugg. Drohende bauliche Veränderungen am *Schlößchen*, dessen Kern die Reste eines spätrömischen Kastelles (4. Jh.) bilden, die im Mittelalter und im 16. Jahrhundert verbaut wurden, veranlaßten im Jahre 1937 die Gesellschaft Pro Vindonissa zusammen mit der Aarg. Histor. Gesellschaft und dem AHV, seine Überleitung in öffentlichen Besitz zu betreiben; der Staat unterstützt das Unternehmen. (Aarg. Tbl. 1938 I 5./6., AHV.)

BADEN. *Schloß «Stein»*. Das Museum Baden erhielt im Jahre 1937 eine Sammlung von Plänen, die die Erstellung eines Modells der ganzen Festungsanlage ermöglichten. (Aarg. Tbl. 1938 I 5./6., AHV.)

BIRMENSDORF. *Kirche* (s. ASA 1937, S. 338). Die spätmittelalterlichen Wandmalereien wurden vom SLM photographisch aufgenommen; an die Kosten leistete die GSK einen Beitrag. Vgl. noch Aarg. Tbl. 1938 I 5./6.; AHV; NZZ 1937 Nr. 2172.